

34. NÖ Waldjugendspiele in Unterolberndorf

Der NÖ Landesforstdienst führt 2023 zum 34. Mal landesweit die Waldjugendspiele für Schüler der 6. Schulstufe durch. Niederösterreich kann als einziges österreichisches Bundesland auf eine so lange dauernde Tradition der Waldjugendspiele zurückblicken.

Über 400.000 niederösterreichische Schüler*innen hatten bisher die Möglichkeit, mit ausgebildeten Forstleuten die Vielfalt und den Artenreichtum unserer niederösterreichischen Wälder zu erkunden und die verschiedenen Funktionen des Ökosystems Wald auf spielerische Weise kennen zu lernen.

In dieser Zeit ist auch in unseren niederösterreichischen Wäldern viel geschehen:

Mittlerweile wachsen in Niederösterreich jährlich rund 537.000 Festmeter Holz mehr zu, als genutzt werden. Als Resultat dieser nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder ist die Waldfläche in Niederösterreich auf 790.000 Hektar, das sind 41% der gesamten Landesfläche, angewachsen. Durch diesen Zuwachs kann der Wald mehr klimaschädliches CO₂ aus der Atmosphäre binden. Das wirkt sich wieder gegen den Treibhauseffekt und somit positiv auf unser Klima aus.

Ziel der bereits traditionellen Waldjugendspiele ist es, die Schüler für die unterschiedlichen ökologischen und wirtschaftlichen Funktionen unserer Wälder zu interessieren und sie diese in Begleitung eines Försters den Wald mit allen Sinnen erfahren und erleben zu lassen.

Die Bezirksforstinspektion Gänserndorf / Mistelbach veranstaltete die diesjährigen Waldjugendspiele für beide Bezirke vom 15. bis 17. Mai 2023 in Unterolberndorf.

Es nahmen 50 Klassen mit 928 Schüler*innen teil, die - von



Waldjugendspiele 2023 in Unterolberndorf, v.l.n.r.: Obm. Mag. Alexander Butsch, Univ.Doz. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl, Bezirksförster Ing. Herbert Pickl, Vbgm. Rudolf Essl, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler

Foto: Fernsehner

Forstleuten geführt - einen Waldparcours durchwanderten. Für die Abwicklung sorgten die Mitarbeiter*innen der Bezirksforstinspektion Gänserndorf / Mistelbach. Sie wurden dabei von pensionierten und aktiven Forstleuten des NÖ Landesforstdienstes, privater Forstbetriebe, der Österreichischen Bundesforste AG und der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer tatkräftig unterstützt. Die Gemeinde Kreuttal mit Bgm. Markus Koller und Vbgm. Rudolf Essl sowie der SC Elektro Ecker Kreuttal mit Obmann Mag. Alexander Butsch unterstützten die Veranstaltung in allen Belangen und trugen so wesentlich zum Gelingen der heurigen Waldjugendspiele bei.

An fünf Stationen wurde den Schüler*innen Wissenswertes über Wald, Natur und Umwelt vermittelt und sie konnten in einem Wettbewerb ihr Wissen über den Wald unter Beweis stellen. Unter anderem mussten die Schüler Bäume und Sträucher bestimmen und verschiedene Früchte des Waldes nur mit dem Geruchs- bzw. Geschmackssinn erkennen. Dabei verkosteten sie mit verbundenen Augen Fruchtsäfte und

Marmelade. Sie wussten auch sehr genau darüber Bescheid, was man als Besucher im Wald machen darf und was nicht.

Bei einer Wanderung auf dem Waldparcours konnten sich Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Vbgm. Rudolf Essl, Obm. Mag. Alexander Butsch und Univ.Doz. Dipl.-Ing. Dr. Alfred Pohl von der Außenstelle Mistelbach der Bildungsdirektion für Niederösterreich davon überzeugen, mit welcher großer Begeisterung die Kinder die Aufgaben meisterten. Es wurde betont, wie wichtig es sei, dass durch die Waldjugendspiele den Schülern gerade in einer Region mit geringem Waldanteil die Bedeutung des Waldes vermittelt werde.

Im Bezirk Gänserndorf errang die 2C-Klasse des Konrad Lorenz Gymnasiums Gänserndorf mit 367,75 Punkten den ersten Platz. Sieger im Bezirk Mistelbach wurde die 2A-Klasse der NMS Asparn/Zaya mit 381 Punkten.

Die beiden Siegerklassen werden zum Landesfinale der Waldjugendspiele nach Gföhl eingeladen, das am 15. Juni 2023 stattfinden wird. Dort

können die beiden Bezirkssieger um den begehrten „Waldmeister in Gold“ gegen starke Konkurrenz aus dem restlichen Bundesland antreten.

Im Bezirk Gänserndorf wurden die 2a-Klasse der NMS Neusiedl/Zaya Zweite (361 Punkte) und die 2A-Klasse des Konrad Lorenz Gymnasiums Gänserndorf Dritte (356 Punkte).

Im Bezirk Mistelbach ging Platz zwei an die 2bM-Klasse der MS Laa/Thaya II (366 Punkte) und Platz drei an die 2C-Klasse des BG und BRG Laa der Thaya (365 Punkte).

Die Schüler*innen waren sehr gut auf die Waldjugendspiele vorbereitet und wussten viel über den Wald.

Das positive Feedback von Lehrern und Schülern zeigte, dass die Veranstaltung dem Anliegen der Mitarbeiter des NÖ Landesforstdienstes, den Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern bei ihnen auch ein Gefühl für die Schönheit und die ökologischen Zusammenhänge der Natur sowie Umweltbewusstsein zu wecken, gerecht wurde.